



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie I

Dienstag, den 13. Februar 1917

Das grosse Los

Ein rheinisches Lustspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Claus
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Michel Brambach, ein Schmied	Peter Esser	D'r alde Reiffenberg, ein	
Lenchen, seine Frau	Thea Grodzcinsky	Kappusbauer	August Weber
Tillmann Brambach, sein Vater	Eugen Keller	D'r schäle Kivernagel, Wirt	Bruno Rings
Adolf Wirges, Spezereihändler	Hans Portz	Finchen, seine Tochter	Elly Oberbrinkmann
Agetha, seine Frau	Else Baum	Der alte Merx, Eisenwaren-	
Lambert Dötsch, Bäckermeister	Leo Plückebaum	händler	Emil Lind
Bella, seine Frau	Elsa Dalands	Robert, sein Sohn	Willy Buschhoff
Josef Kemmerling, Sattlermeister	Paul Henckels	Ein Kiepenbauer	Heinz Wackers
Burga, seine Frau	Thea Reinhardt	Ein Schänzgesbauer	Heinz Klapper
Grades Lummerzheim,		3 Marktfrauen	{ Gerda Riffel
Metzgermeister	Fritz Reiff		{ Ria Hertz-Lücker
Mariechen, seine Frau	Marieluise Buchkremer		{ Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Mittwoch, den 14. Februar 1917, abends 8 Uhr:

Lieder- und Arien-Abend:

Kammersänger
Heinrich

HENSEL

(Bayreuth-
Hamburg)

unter Mitwirkung von

Agnes Wedekind-Klebe (Hamburg)

und

Kapellmeister Hans Blechschmidt (vom Stadttheater Hamburg)

Arien von: **Haydn** (Schöpfung), **Weber** (Freischütz und Euryanthe), **Wagner** (Tannhäuser, Walküre, Lohengrin)
und Lieder von: **Brahms**, **Mendelssohn**, **R. Strauss**, **Weingartner**

Donnerstag, den 15. Februar 1917, abds. 7¹/₂ Uhr: Serie II

Durch

Komödie in fünf Akten von Otto Hinnerk

Samstag, den 17. Februar 1917, abends 8 Uhr:

Peer Gynt

von Henrik Ibsen

Sonntag, den 18. Februar 1917, vormittags 11¹/₂ Uhr:

Gustav Landauer-Berlin

spricht über **Goethes West-östlichen Diwan**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Das Eisenlos

I
Februar 1917

Ein rhe...

Wilhelm Schneider-Clauss
Henckels

Michel Brambach, ein Schmied
Lenchen, seine Frau
Tillmann Brambach, sein Vater
Adolf Wirges, Spezereihändler .
Agetha, seine Frau
Lambert Dötsch, Bäckermeister
Bella, seine Frau
Josef Kemmerling, Sattlermeister
Burga, seine Frau
Grades Lummerzheim,
Metzgermeister
Mariechen, seine Frau

alder Reiffenberg, ein
Appusbauer August Weber
schüle Kivernagel, Wirt Bruno Rings
chen, seine Tochter Elly Oberbrinkmann
alte Merx, Eisenwaren-
ändler Emil Lind
ert, sein Sohn Willy Buschhoff
Kiepenbauer Heinz Wackers
Schänzgebauer Heinz Klapper
Marktfrauen Gerda Riffel
Ria Hertz-Lücker
Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe-
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2.
6. bis 9. Re

k. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 10 Uhr

abends 8 Uhr:

Lied

en-Abend:

Kammersänger

Heinrich

HENSEL

(Bayreuth-
Hamburg)

unter Mitwirkung von

Agnes Wedekind-Klebe (Hamburg)

und

Kapellmeister Hans Blechschmidt (vom Stadttheater Hamburg)

Arien von: **Haydn** (Schöpfung), **Weber** (Freischütz und Euryanthe), **Wagner** (Tannhäuser, Walküre, Lohengrin)
und Lieder von: **Brahms**, **Mendelssohn**, **R. Strauss**, **Weingartner**

Donnerstag, den 15. Februar 1917, abds. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Serie II

Samstag, den 17. Februar 1917, abends 8 Uhr:

Durch

Peer Gynt

Komödie in fünf Akten von Otto Hinnerk

von Henrik Ibsen

Sonntag, den 18. Februar 1917, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Gustav Landauer-Berlin

spricht über **Goethes West-östlichen Diwan**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133